

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **60 (1934)**

Heft 17

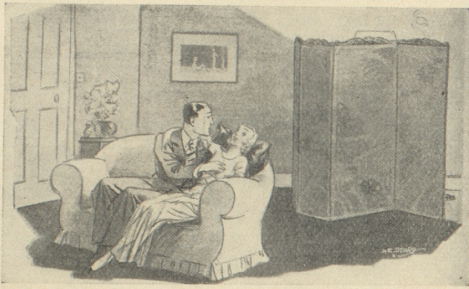
PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



«Mein Süßes ... das war nett von Dir, den Paravent vor die Lampe zu stellen!»
 «Ach der Paravent ... das vergass ich ganz, Dir zu sagen ... weisst Du, wir haben doch Frühjahrsreinigung und weil gerade Papas Zimmer dran ist, hatte ich dem Armen gestattet, für heut abend da hinten zu sitzen!»
 (Humorist)

Die entstellenden Sommersprossen
 sind der heimliche Kummer mancher Frau.

Zanders Osiris-Sommersprossen-Crème
 in Verbindung mit Osiris-Sommersprossen-Seife läßt sie in kurzer Zeit **restlos verschwinden** und schafft reine weisse Haut.

Zanders Osiris-Sommersprossen-Crème Topf Fr. 2.50
 Zanders Osiris-Sommersprossen-Seife Stück Fr. 1.25
 Prompt. Postvers. durch **L. Zander, Schwabersapoth., Baden VI**

Eine zweite Jugend

Tausende von Frauen und Töchtern verwenden die herrlichen **Frauentropfen-Rophaien** gegen den abzehrenden und heimlich quälenden Weissfluss, sowie gegen die dadurch hervorgerufene Mattigkeit und Schläftheit und bestätigen mit Freuden, dass ihnen diese Frauentropfen Heilung und eine zweite frohe Jugendzeit schenken.

Probeflasche Fr. 2.75, Kurfl. Fr. 6.75, in Apotheken und Drogerien erhältlich, Diskreter Postversand durch das **Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 8.**

Schöne Büste!

Büsten-Elixier

Ein neues kosmet. Präparat zur Verschönerung des weibl. Körpers ist das echte Büstenwasser «Eau de Beauté Samaritana». Das Präparat wirkt durch wiederholte Massage **überraschend**, ist in keiner Weise gesundheitsschädlich u. kann daher ohne Bedenken angewendet werden. Preis pro Flasche Fr. 6.50.

F. Kaufmann, Zürich
 Kasernenstrasse 11 / Tel. 32.274

Auf Wunsch versende meine reichh. Preisliste über **Schönheits- und Färbemittel**, ebenfalls meine Spezial-Liste No. 9 über Sanitäts- u. Gummiwaren franko.

Sind's die Augen, geh' zu Ruhnke!

OPTIKER Ruhnke
 ZÜRICH · Bahnhofstr. 98

FRAU VON HEUTE

Küssen Sie gern?

«Verzeihung, gnädiges Fräulein, gestatten Sie die Frage — ,küssen Sie gern?»

Sie wird ein wenig rot, schaut mich ganz verlegen an und macht ein Gesicht, als wollte sie sagen: Nein, aber, kennt mich der Mensch gar nicht und möchte so mir nichts dir nichts mit mir küssen!

«Ich habe die Frage deswegen an Sie gerichtet, weil ich gerne niederschreiben möchte, was junge, schöne Damen im Ihrem jugendlichen Alter vom Küssen halten», kläre ich sie auf und enttäusche sie, dem Gesichtsausdruck nach zu schliessen, damit sichtlich.

«Ja, hm, ja, —» sie zuckt die Schultern —, «ja ich küsse gern, wenn mein Partner sympathisch ist und — die Hauptsache — gut rasiert (junge Herren merkt euch das), denn sonst hat man am andern Tage immer so hässliche rote Flecken im Gesicht!»

«Sooo, und bis jetzt habe ich mir immer den Kopf zerbrochen, woher junge Damen von Zeit zu Zeit auch solch rote Flecken im Gesicht haben!»

Jetzt fängt sie natürlich an zu schmolten und ich finde es vorteilhafter, die Frau Nachbarin mit meiner Frage aus dem Häuschen zu bringen. Sie findet sie sehr lustig.

«Ja, das war einmal. Aber jetzt ...» (sie lächelt versonnen) — «ganz ungerne tät ich es ja, offen gestanden nicht, aber jedesmal wenn mein Mann mich küsst, so bin ich sicher, dass er entweder einen Rausch, oder ein ganz schlechtes Gewissen hat!»

«Au!» Ich kann wirklich bei dieser Antwort nicht ganz ernst bleiben und mache mich schleunigst an ihren Mann, um mir auch seine Meinung nicht entgegen zu lassen.

«Küssen?! ah ba!» brummt er. «Wiszen Sie, wie einem das Küssen vorkommt, wenn man verheiratet ist? Grad wie ein Schluck Wasser in eine versalzene Suppe!»

Zwei Tage später treffe ich ihn wieder, weit entfernt von Heim und Frau.

«Sie!», flüstert er mir ins Ohr, «was ich damals noch sagen wollte: das Küssen wäre ja eigentlich gar nicht zu verachten, nur» — er sagte es noch leiser — «nur darf die eigne Frau nichts davon wissen!»
 Sepp

Letzten Frühling

habe ich mir einen neuen Uebergangsmantel gekauft. Wirtschaftskrise! Also habe ich ihn dieses Jahr gewendet. Er sieht trotzdem sehr gut aus, das muss sogar meine «liebe» Freundin zugeben. Sie kann aber nicht umhin, zu bemer-

ken: «Ich bin nur gespannt, wie der nächstes Jahr aussehen wird, wenn Du ihn wieder wendest!»
 Veritate

Mit zwölf Jahren

Sophiechen hat ein Puppentheater. In der Schule wird der «Täll» gelesen, auf dem Puppentheater wird er gespielt, aber in stark verkürzter Fassung. Sophiechens Freundinnen sehen interessiert zu. Zum Schluss fragt Sophiechen, ob noch eine der ausgelassenen Szenen gespielt werden solle und da tönt es wie aus einem Munde: «Die Szene mit Rudenz und der Bertha von Bruneck.» — Leider ist das Puppentheater unvollkommen, es ist keine Walddekoration da und jetzt wird beratschlagt, welche Dekoration man zur Aushilfe nehmen könne. Da erklärt Sophiechen kategorisch: «Das kann man nur im Wald.»
 E. H.

Von Sommersprossen und Hülsenfrüchten

Herr Sommer und Herr Hülse bewerben sich eifrig um die Hand von Fräulein Dora. Herr Sommer geht als Sieger aus dem Rennen hervor, und nach Jahresfrist beglückt ihn sein Frauchen mit Zwillingen.

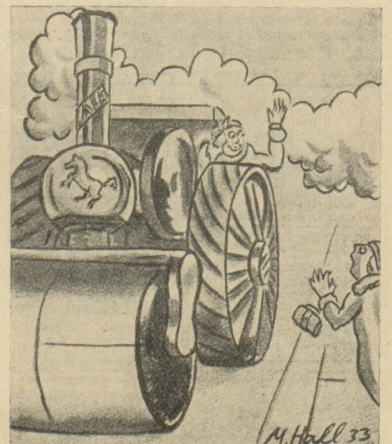
Eines Tages, als Frau Dora Sommer ihre Kleinen spazieren fährt, begegnet sie Herrn Hülse.

Er: «Sieh da! Die ersten Sommersprossen! Gratuliere!»

Sie: «Immer noch besser als Hülsenfrüchte!» — und geht weiter. Amar

De Chli chunt hei us der Schuel:

... Eusen Lehrer ist en Lappi!
 gester seit er: 2 und 2 sind 4 —
 hüt seit er: 1 und 3 sind 4. Ehe



Ausverkaufszeit

«Meine Liebe ... sie war so billig, dass ich nicht widerstehen konnte!»
 Razzle, London